

Häufige Fragen (FAQ) zur Menopause-Beratung

Warum wird eine Menopause-Beratung in der Zahnarztpraxis angeboten?

Hormonelle Veränderungen während der Menopause können einen erheblichen Einfluss auf die Mundgesundheit haben. Dazu zählen u. a. Veränderungen der Mundschleimhaut, Mundtrockenheit, Zahnfleischprobleme, eine erhöhte Entzündungsneigung sowie Auswirkungen auf Regeneration und Schlafqualität. Als Zahnärztin kann ich diese Zusammenhänge fachlich einordnen und gezielte präventive Empfehlungen geben.

Ersetzt die Beratung einen Besuch bei der Gynäkologin oder dem Gynäkologen?

Nein. Die Menopause-Beratung ersetzt keine gynäkologische Untersuchung oder Behandlung. Es erfolgt keine hormonelle Diagnostik oder Therapie. Die Beratung versteht sich als ergänzende, unterstützende Maßnahme mit Fokus auf Mundgesundheit und allgemeines Wohlbefinden.

Welche Beschwerden können im Rahmen der Beratung besprochen werden?

Unter anderem: - Mundtrockenheit (Xerostomie) - Schleimhautveränderungen - Zahnfleisch- und Parodontalprobleme - erhöhte Entzündungsneigung - veränderter Geschmackssinn - Schlafstörungen und deren Auswirkungen auf Regeneration und Mundgesundheit

Wie läuft die Menopause-Beratung ab?

Vor dem Termin füllen Sie einen Anamnesebogen aus. In der 45-minütigen Beratung besprechen wir Ihre Angaben ausführlich, ordnen Ihre Beschwerden ein und entwickeln individuelle Empfehlungen zu Mundpflege, Prävention, Lebensstil und möglichen nächsten Schritten.

Was unterscheidet diese Beratung von einer allgemeinen Gesundheitsberatung?

Der Fokus liegt auf der zahnmedizinischen Einordnung menopausenbedingter Veränderungen. Die Beratung verbindet aktuelle zahnmedizinische Erkenntnisse mit einem ganzheitlichen Blick auf Frauengesundheit – insbesondere auf die Wechselwirkungen zwischen Hormonen, Mundgesundheit und Schlaf.

Werden Medikamente oder Hormone verordnet?

Nein. Im Rahmen der Beratung werden keine Medikamente oder Hormone verordnet. Es werden ausschließlich Empfehlungen im zahnärztlichen und präventiven Kontext gegeben.

Übernimmt meine Krankenkasse die Kosten?

Nein. Die Menopause-Beratung ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung und wird als Selbstzahlerleistung angeboten. Eine Erstattung durch private Krankenversicherungen oder Zusatzversicherungen kann nicht garantiert werden.

Was kostet die Menopause-Beratung?

- Erstberatung (45 Minuten): **289 €**
- Folgetermin (ca. 30 Minuten): **130 €**

Die Abrechnung erfolgt privat gemäß analoger Anwendung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ).

Ist die Beratung auch online möglich?

Bitte sprechen Sie uns an, ob eine Online-Beratung in Ihrem Fall sinnvoll und möglich ist.

Für wen ist die Menopause-Beratung besonders geeignet?

Für Frauen in der Peri- oder Postmenopause, die ihre Beschwerden besser verstehen möchten und Wert auf eine individuelle, kompetente Beratung in ruhiger Atmosphäre legen.